

Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung der Kath. Kirchgemeinde Oberbüren vom Sonntag, 22. März 2026, 10.15 Uhr im Pfarreiheim

| | |
|-----------------------------|--|
| Versammlungsleiterin | Lilian Baumann, Präsidentin |
| Protokoll | Michèle Signer |
| Anwesend | 32 (3.95%) Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Total Stimmberechtigte: 809 |
| Traktanden | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahl der Stimmenzähler 2. Vorlage der Jahresrechnung 2025 sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. und 3. Antrag 3. Vorlage von Budget und Steuerplan pro 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission 4. Allgemeine Umfrage |

Die Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates, Lilian Baumann, eröffnet die Versammlung, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankt sich fürs Interesse. Die Sakristanin Vreni Schmuckli ist als Gast anwesend.

Die Präsidentin blickt zurück auf ein vielfältiges Jahr voller bewegenden, freudigen und sonnigen Momenten. L. Baumann informiert über den Ablauf der heutigen Versammlung. Das vergangene Jahr stand unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Es sind viele Jugendliche und Erwachsene nach Rom gepilgert.

Die Hauptaufgaben des KVR sind Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die schönen Anlässe stattfinden können. L. Baumann dankt dem Seelsorgeteam, dem Pfarreirat, den vielen Freiwilligen (Lektoren, Minis, Bibelgruppe, Anbetungsgruppe, Fahnenträger, Organisten), dem Mesmerteam, dem Kirchenverwaltungsrat, dem Zweckverband und allen, die sich aktiv in der Kirche einbringen.

Im vergangenen Jahr hat sich viel verändert, es wurden Sibylle Spichiger und Felix Büchi verabschiedet. Es durften Pater Markus Schulze und Ulrich Lieb begrüsst werden. Es gibt einen neuen Bischof und einen neuen Papst.

L. Baumann zeigt einige Bilder von Anlässen des letzten Jahres. Sie dankt allen, die an den Anlässen teilnehmen und aktiv dabei sind.

L. Baumann eröffnet den offiziellen Teil der Versammlung:

Die Durchführung der Kirchgemeindeversammlung basiert auf der Gemeindeordnung des Kantons St. Gallen. Die Ausschreibung erfolgte im Gemeindemitteilungsblatt. Der Versand des Berichtes inkl. Stimmkarte fand Ende Februar statt. Damit ist die vom Gemeindegesetz (Art. 45 GG) verlangte Frist von 12 Tagen eingehalten. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anwesende Stimmberechtigte: 32, Absolutes Mehr: 17

Es sind folgende Geschäfte traktandiert und somit zu erledigen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2025 sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. und 3. Antrag
3. Vorlage von Budget und Steuerplan pro 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldung, somit ist die Traktandenliste genehmigt. Wichtiger Hinweis: Es sind keine Anträge fristgerecht schriftlich eingereicht worden.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin schlägt Nicole Künzle und Hermann Hälg als Stimmzähler vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

2. Vorlage der Jahresrechnung 2025 sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. und 3. Antrag

Die Ausführungen zur Jahresrechnung sind auf den Seiten 7-15 im Bericht zu finden.

Nach dem Abschluss resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 38'169.00. Obwohl zusätzlich Fr. 50'000.00 für neue Fenster im Pfarreiheim ausgegeben wurden. Der Ertragsüberschuss resultiert unter anderem aufgrund des unerwarteten Steuereingangs von plus Fr. 50'000.00. Zudem hat der KVR zwei Rückstellungen (Pfarreiforum und Pfarreibroschüre) von früher aufgelöst und dem Konto für kirchliche Anlässe gutgeschrieben.

Die Kosten für einen Grabunterhaltsvertrag wurden innerhalb der Gemeinde (Oberbüren und Niederwil) vereinheitlicht. Die Ausführungen werden von Silvia Niedermann übernommen. Ihre Anstellung bleibt bei der Kirchgemeinde.

Dank guten Kreditvereinbarungen und dem positiven Jahresabschluss wurden die Amortisationsbeiträge voll ausgeschöpft. Somit sind die Schuldzinsen tiefer als budgetiert.

Auch im Zweckverband konnte das Jahr 2025 innerhalb des Budgets abgeschlossen werden.

S. Hagenmayer gibt einen Rückblick zu den Liegenschaften. Die Aussenrenovation des Pfarreiheimes wurde vorgenommen. Dafür wurden Fr. 154'800.00 budgetiert. Abgeschlossen wurde die Renovation mit Fr. 167'292.95. Es entstanden Mehrkosten aufgrund der Fenster inkl. dem Bauleiter dafür, aufgrund der Metallbauarbeiten und dem notwendigen zusätzlichen Rampengeländer.

Das Dachfenster in der 1-Zimmer-Wohnung im Pfarreiheim wurde ersetzt, da es Wasser zog.

Bei der Kirche wurde ein elektronisches Türschloss installiert. Der Haupteingang öffnet und schliesst automatisch. Die Türe muss daher immer zu sein, damit das Schloss auch schliessen kann.

Die Türen der Kirche (Haupteingang und 2 Seiteneingänge) wurden renoviert.

Die Diskussion zur Jahresrechnung ist eröffnet.

Frage von Erwin Kempfer zum autom. Türschloss: Was passiert, wenn die Türe nicht ganz zu ist?

Antwort von L. Baumann: Das Schliesssystem ist vorallem dafür gedacht, damit am Morgen eine Türe automatisch öffnet. Am Abend muss immer noch ein Kontrollgang vom Mesmer durchgeführt werden. E. Kempfer findet es nicht gut, dass es vorkommen kann, dass die Seitentüren auch mal später geöffnet werden.

Antwort von L. Baumann: Das ist ein Entscheid des KVR's. Die Kirche ist immer über mindestens einen Eingang erreichbar.

Frage von Maria Staub: Was kostet ein Grabunterhaltsvertrag?

Antwort L. Baumann: Die Kosten für einen Grabunterhaltsvertrag sehen folgendermassen aus:

Erdbestattungsgrab mit 20 Jahren Grabesruhe: Fr. 9'000.00

Urnenreihengrab mit 20 Jahren Grabesruhe: Fr. 8'000.00

Kindergrab mit 15 Jahren Grabesruhe: Fr. 8'000.00

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung und es kann über den Antrag abgestimmt werden.

Nicole Künzle verzichtet auf das Vorlesen des GPK-Berichtes und unterbreitet die folgenden Anträge:

Der Leiterin Finanzen Lilian Baumann und der Rechnungsführerin Bernadette Künzle von der Geschäftsstelle des Zweckverbandes sei für ihre grosse Arbeit der beste Dank auszusprechen und die Jahresrechnung 2025 zu ihrer Entlastung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dem Seelsorgeteam, dem Kirchenverwaltungsrat sowie allen übrigen Funktionären der Kirchgemeinde sei für den Einsatz der beste Dank und die verdiente Anerkennung auszusprechen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

L. Baumann macht einen Ausblick ins 2026. Es liegt ein Jahr ohne grosse Veränderungen oder ausserordentlichen Projektaufwendungen vor uns. Das Seelsorgeteam und auch der Pfarreirat haben eine bunte, lebhaft und aktive Agenda im Jahr 2026. Wir alle sind eingeladen, gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein, den Blick in die Weite zu geniessen und uns aktiv einzubringen. Alle Angebote und die weiteren Details werden laufend auf der Homepage präsentiert.

Dienstag, 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni und 16. Juni
Vortragsreihe von Pater Markus Schulze

Maiandacht der Frauen findet am 21. Mai im Kloster Glattburg statt

Sonntag, 7. Juni
Fronleichnam Festgottesdienst mit Apéro in Oberbüren

Sonntag, 21. Juni
Dankgottesdienst im Kloster Glattburg mit Bischof Beat Grögli

Sonntag, 28. Juni
Patrozinium Oberbüren mit Festprediger Reto Oberholzer

Der Helferanlass findet im Jahr 2026 innerhalb der ganzen Seelsorgeeinheit statt.

3. Vorlage von Budget und Steuerplan pro 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die Hinweise zu ausserordentlichen Positionen sind auf der Seite 9 im Bericht abgedruckt.

Der Beitrag der Katholischen Administration ist weiterhin ein sehr wichtiger Beitrag für die Rechnung und das Budget.

Es ist angedacht, dass drei Fahnenstangen mit Bodenhülsen angeschafft werden.

Das Fenster in der Sakristei muss - mit Auflagen der Denkmalpflege - ersetzt und neu abgedichtet werden.

Im Pfarreiheim sollen in der Küche, im Gang und im WC Plisses angeschafft werden.

Die Gemeinde plant die Sanierung der Leichenhalle inkl. WC Anlage in Oberbüren im Jahr 2027.

Die Diskussion zum Budget ist eröffnet:

Frage von Erwin Kempfer: Warum muss das Fenster in der Sakristei ausgetauscht werden?

Antwort von S. Hagenmayer: Das Fenster ist faul.

Frage von Erwin Kemter: Wann wird die Aussensanierung der Kirche in Angriff genommen?

Antwort von L. Baumann: Die Aussensanierung der Kirche wird im Jahr 2027 in Angriff genommen. Die Zahlen bezüglich Steuerplan, Abschreibung und Amortisation sind auf Seite 17 und 18 des Berichtes zu finden. In Bezug auf den Steuerertrag wurde immer noch vorsichtig budgetiert.

Im Jahr 2024 gab es 27 Austritte, im Jahr 2025 16 Austritte. Die Austritte pendeln sich somit langsam wieder ein.

Ordentliche Kirchensteuer 20%

Zentralsteuer 4% (das Geld muss in St. Gallen abgeliefert werden)

Spezialsteuer für Renovationen 3%

Es gibt keine weiteren Fragen zum Budget. Somit wird über den 2. Antrag der GPK abgestimmt.

2. Das Budget und der Steuerplan 2026 seien zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Allgemeine Umfrage

J. Furer informiert über die nächsten Schritte im Zweckverband:

In Absprache mit den Präsidien der beiden anderen Kirchgemeinden Niederbüren und Niederwil werden alle Kirchbürger im Rahmen der allgemeinen Umfrage in identischer Weise informiert.

Die Kirchenverwaltungsräte leiten ihre Kirchgemeinden gemäss den gesetzlichen Vorgaben des katholischen Konfessionsteils und des Kantons St. Gallen. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Anstellung der Mitarbeitenden
- Sicherstellung der Finanzierung des Pfarreilebens
- Verwaltung der Liegenschaften

Insgesamt bilden 2'530 Katholikinnen und Katholiken aus Oberbüren, Niederbüren und Niederwil die Kirchbürgerschaft. Sie wählen die Kirchenverwaltungsräte und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommissionen.

Die drei Kirchgemeinden sind organisatorisch ähnlich aufgebaut, unterscheiden sich jedoch in ihrer Grösse.

Seit dem 1. Januar 2018 besteht der Zweckverband «ONN» als gemeinsame Verwaltung der drei Kirchgemeinden Oberbüren, Niederbüren und Niederwil. Er ist zuständig für:

- Anstellung der Seelsorgenden, der Sekretärinnen, der Sakristaninnen und Sakristane, der Religionslehrpersonen, der Organistinnen und Organisten und der Chorleitenden
- Organisation gemeinsamer Anlässe wie z.B. Firmung 18+, Jugendarbeit, Pfarreiforum
- Kommunikation innerhalb unserer Seelsorgeeinheit
- Zentrale Informatikinfrastruktur
- Koordination des Religionsunterrichts durch die Ökumenische Kommission Kirchlicher Unterricht (ÖKKU)

Die Geschäftsstelle des Zweckverbands übernimmt Aufgaben im Bereich Sekretariat/Aktuariat, Personal, Lohnwesen und Buchhaltung.

Die Anforderungen an die Kirchenverwaltungen werden immer komplexer. Dadurch steigt der Bedarf an Professionalität. In den einzelnen Kirchenverwaltungsräten ist auf das Ende der laufenden Amtsdauer 2024–2027 mit personellen Abgängen zu rechnen. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, neue Personen für kirchliche Ämter zu finden.

Falls ein Präsidium nicht besetzt werden kann, setzt der Katholische Konfessionsteil eine Kuratorin oder einen Kurator ein. Diese Person übernimmt vorübergehend die Leitung der Kirchgemeinde.

Die Kirchenverwaltungsräte klären im Moment ab, ob sich die drei Kirchgemeinden Oberbüren, Niederbüren und Niederwil zu einer einzigen Kirchgemeinde zusammenschliessen sollen. Wichtig dabei ist:

- Betroffen wäre nur der staatskirchenrechtliche Bereich, also der Verwaltungsteil.
- Das Bistum St. Gallen und der Bischof sind nicht an diesem Prozess beteiligt.
 - Die Pfarreien und das Pfarramt in Niederbüren bleiben bestehen.
 - Die kirchlichen Angebote in den einzelnen Pfarreien werden weitergeführt.
 - Die Kirche bleibt im Dorf.

Ein Zusammenschluss der Kirchenverwaltungen wäre eine realistische Möglichkeit, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Dazu finden erste Abklärungen statt. Die Kirchenverwaltung Oberbüren möchte die Kirchbürgerschaft frühzeitig in den Entscheidungsprozess miteinbeziehen. An der Kirchbürgerversammlung im Frühling 2027 werden alle Kirchbürger ausführlich über die ersten Erkenntnisse informiert.

Allgemeine Informationen aus dem KVR

Der KVR steht in der Mitte der aktuellen Amtsdauer. Deshalb ist es bereits jetzt schon wichtig, neue Personen für den KVR zu finden. Die Unterstützung der Kirchbürger ist dabei sehr wichtig. Für ein Amt im KVR kann sich auch ein ausländischer katholischer Staatsbürger melden.

Bei Anliegen darf sich jeder gerne an ein Mitglied des KVR's wenden.

Frage von Erwin Kempfer: Wie sollen wir neue KVR-Leute suchen, wenn noch kein offizieller Rücktritt vorhanden ist?

Antwort von L. Baumann: Es gibt nach jeder Amtsdauer personelle Wechsel. L. Baumann wird nicht mehr zu Wahl antreten.

Frage von Josef Schwizer: Ist es realistisch, die Vereinigung auf die nächste Amtsdauer einzuführen?

Antwort von L. Baumann: Nein, das ist zeitlich nicht realistisch. Der genaue Ablauf wird an der nächsten Bürgerversammlung vorgelegt.

Nach diesen Wortmeldungen wird die allgemeine Umfrage geschlossen.

Durch die Arbeit der Geschäftsstelle, wurden die Räte sehr entlastet. Ein grosser Dank an M. Signer und B. Künzle für ihre Arbeit.

Ein grosser Dank geht auch an die weiteren Mitglieder des KVR's und an die Präsidentin.

Es werden keine Rückkommensanträge gestellt und keine Beschwerden gegen die Versammlungsführung erhoben.

Das Protokoll der heutigen Bürgerversammlung wird im Schaukasten zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Zudem ist es auf der Homepage der Seelsorgeeinheit für zwei Wochen einsehbar.

Die Kirchenratspräsidentin bedankt sich für das Vertrauen in den Kirchenverwaltungsrat und lädt alle zu einem kleinen Apéro ein.

L. Baumann schliesst die Versammlung um 11.00 Uhr und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Oberbüren, 24.03.2025

Präsidentin

Protokollführerin

Lilian Baumann

Michèle Signer